

Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendbeteiligung in Nordhorn

1. Kurzbeschreibung

Die niedersächsische Stadt Nordhorn (53.600 Einwohner) hat sich zum Ziel gesetzt, noch kinder- und jugendfreundlicher zu werden. Durch einzelne Projekte und vor allem durch die Einführung eines einheitlichen Beteiligungskonzeptes und die Bereitstellung von Personal- und Finanzressourcen hat die Stadt Nordhorn Zeichen gesetzt, dass sie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ernst nimmt und sie langfristig und dauerhaft anlegt.

2. Ausgangslage und Zielsetzung

Im Februar 2003 verabschiedete der Rat der Stadt Nordhorn ein einheitliches und umfassendes Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung. Es wurden Grundsätze zur Entwicklung des Verfahrens nach § 22e der Niedersächsischen Gemeindeordnung beschlossen (Handlungsmaxime) und eine unbefristete Planstelle für die Kinder- und Jugendbeteiligung eingerichtet. Seit April 2004 werden systematisch sozialraumorientierte Jugendforen für die Zielgruppe 12-18 Jahre eingerichtet. Damit soll langfristig eine Grundlage für Engagement und Beteiligung junger Menschen in Nordhorn geschaffen werden.

Mit dem Verfahren zur Kinder- und Jugendbeteiligung soll erreicht werden:

- Aufbau eines nachhaltigen Beteiligungsverfahrens mit sozialraumorientiertem Bezug, aber auch Beteiligungsmöglichkeiten für das gesamte Stadtgebiet
- Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig demokratische Prozesse und Strukturen kennen lernen und sich vor allem selbst aktiv einbringen können
- Vernetzung mit der sozialraumorientierten Jugendhilfeplanung
- Leicht zugängliche und für alle Kinder und Jugendlichen nachvollziehbare und aktivierende Beteiligungsformen etablieren
- Generalpräventive Wirkung und Kompetenzförderung für jeden beteiligten Jugendlichen
- Möglichkeiten der sozialen Integration und interkulturellen Begegnung, unabhängig von bestehenden Vereins-, Schul- und Cliquenstrukturen bieten

3. Vorgehensweise/Bausteine

Gleichzeitig mit der Einführung der Stadtteilforen beteiligte sich die Stadt Nordhorn an dem Modellvorhaben „Kooperative Leitbildentwicklung mit Kindern und Jugendlichen“ der Gemeinschaftsaktion „Niedersachsen – Ein Land für Kinder“. Das Land Niedersachsen stellte jeder der fünf beteiligten Kommunen einen Moderator der Landesarbeitsgemeinschaft für Beteiligungsprojekte Niedersachsen/Bremen zur Unterstützung zur Verfügung.

Im Rahmen des Modellvorhabens wurden in zwei Stadtteilen Arbeitskreise eingerichtet, die sich aus ehrenamtlich und hauptamtlich in der Jugendhilfe tätigen Menschen zusammensetzten. Sie haben mit Kindern und Jugendlichen in den Jugendforen und anderen Aktionen Ziele und Maßnahmen formuliert, die in einem Leitbild mit dem Titel „Nur wer Ziele hat, kennt auch die Wege“ beschrieben werden.

Seither wurden in allen Stadtteilen Jugendforen mit Zukunfts- und/oder Ideenwerkstätten eingeführt, die von jeweils 20-50 jungen Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren besucht wurden. Die Kinder und Jugendlichen erhielten durch die Foren eine flächendeckende Beteiligungsmöglichkeit in ihrem sozialen Nahraum, unabhängig von Herkunft, Ethnie und Vorbildung.

Im Herbst 2006 wurde unter Beteiligung von Jugendlichen das erste zentrale Jugendforum der Stadt Nordhorn eingerichtet. Aus jedem Stadtteil wurden vier Vertreter entsandt. Alle zwei Monate trifft sich das zentrale Jugendforum zum Austausch und zur Erarbeitung konkreter Projekte. Diese sind z. B.:

- Musikevents für Jugendliche
- Wiederbelebung des Schienenpersonenverkehrs
- Mitarbeit an Planungsvorhaben der Stadtentwicklung in Nordhorn

Neben den Foren wurden über Vereins-, Schul- und Einrichtungsgrenzen hinaus zusätzliche Begegnungsmöglichkeiten in den Stadtteilen geschaffen. Die jungen Menschen konnten sich in Arbeitsgruppen organisieren, sich punktuell beteiligen (Fotostreifzüge, Umfragen, Interviews o. Ä.) oder sich in einen Austausch mit erwachsenen Experten, Gremien und Einrichtungen begeben. Neben der Möglichkeit, so direkt an demokratischen Willensbildungsprozessen teilzunehmen, bekam jeder einzelne Jugendliche durch die Projektabläufe Einblick in die bestehenden kommunalen Entscheidungsstrukturen.

Durch die Foren, die daraus entstehenden Projekte und die weiteren Begegnungsmöglichkeiten wurden Chancen zur kurz- und langfristigen intensiven Beteiligung gegeben. Damit wird den unterschiedlichen Zeitressourcen der Jugendlichen und ihren speziell unterschiedlichen Interessen Rechnung getragen.

Die Möglichkeit, unterschiedliche Methoden von kurzer, mittlerer oder längerer Dauer in die Jugendforen zu integrieren, erlaubt den Kindern und Jugendlichen, sich je nach Bildungsstand und Interesse zu beteiligen. Ob sie sich lediglich informieren, kurzfristig mitmachen oder langfristig und engagiert binden und damit auch erheblichen Einfluss auf Entscheidungsprozesse haben, hängt dann von ihnen ab.

In den letzten drei Jahren (2005-2007) wurden Mittel im Vermögenshaushalt der Stadt Nordhorn (jährlich 25.000 Euro) für die Umsetzung der aus den Jugendforen entstandenen Planungen bereitgestellt.

Für die Durchführung der Foren, die Umsetzung von Einzelprojekten und für das zentrale Jugendforum (6.000 Euro zur Selbstverwaltung) stehen insgesamt 18.000 Euro an Sachmitteln zur Verfügung.

4. Ergebnisse

Auf Grundlage der Beschlüsse des Rates der Stadt Nordhorn konnte eine nachhaltige Beteiligungsstruktur aufgebaut werden, die von Kindern und Jugendlichen aus allen Bevölkerungsschichten genutzt wird. Die Entwicklung eines Leitbildes für eine kinder- und jugendfreundliche Kommunalentwicklung wäre ohne die beschriebene Vernetzungsstruktur nicht möglich gewesen. Kinder und Jugendliche konnten und können ihre persönlichen Kompetenzen stärken, aber auch in neuen Gruppen dazu beitragen, den sozialen Zusammenhalt in den Ortsteilen zu stärken.

Viele Einzelprojekte der Stadtteilforen sind bereits erfolgreich abgeschlossen. Einige Jugendforen arbeiten kontinuierlich weiter. Es bestehen Projektgruppen zu bestimmten Themen, wie z. B. zur Einrichtung von Jugendplätzen, zur Durchführung von Stadtteildiscos oder gezielten Freizeitangeboten in den Stadtteilen. Die Projektgruppen treffen sich sporadisch mit der hauptamtlichen Mitarbeiterin für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, wobei gemeinsam nach Lösungsansätzen für die Ideen gesucht wird.

5. Förderliche und hinderliche Bedingungen

Ein ausschlaggebender Faktor für das Gelingen des Vorhabens ist die Bereitstellung ausreichender Personal- und Finanzressourcen der Stadt Nordhorn. Darüber hinaus ist eine sozialraumorientierte Jugendhilfeplanung mit Sozialraumarbeitsgemeinschaften (ehren- und hauptamtliche Fachkräfte in den Stadtteilen) ein Weg für die erfolgreiche Umsetzung.

Die Beteiligung an dem landesweit ausgeschriebenen Prozess „Kooperative Leitbildentwicklung mit Kindern und Jugendlichen“ ermöglichte einen guten Start für den Aufbau der Beteiligungsstrukturen in Nordhorn.

Die unterschiedlichen Strukturen der einzelnen Stadtteile lassen die Jugendforen nicht immer gleich gut funktionieren. Die Identifikation der Jugendlichen mit ihrem Stadtteil hängt auch davon ab, wie viele Menschen dort wohnen und ob die Menschen sich dort intensiv nachbarschaftlich oder anonym begegnen.

Hinderliche Bedingungen, wie z. B. Verzögerungen bei den Planungen für einen Jugendplatz in einem Ortsteil, konnten durch Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Jugendlichen und Intervention der beteiligten Fachkräfte überwunden werden.

6. Bemerkungen und Ausblick

Auch wenn die Arbeit mit den Jugendlichen in den meisten Stadtteilen noch rege läuft, müssen immer wieder neue Wege gesucht werden um Jugendliche zu motivieren. Durch die vermehrte Einführung der Ganztagschule fehlt es den Jugendlichen an freier Zeit. Hier müssen Lösungsansätze gefunden werden, was z. B. bedeuten könnte, für die Arbeit mit den Jugendlichen eine stärkere Kooperation mit Schulen zu entwickeln.

7. Materialien

- Kooperatives Leitbild für ein kinder- und jugendfreundliches Nordhorn
- Handlungsmaxime der Stadt Nordhorn
- Geschäftsordnung des zentralen Jugendforums der Stadt Nordhorn

8. Ansprechpartnerin

Anja Winnemöller
Bahnhofstr. 24
48529 Nordhorn

Tel.: 05921 878-435

E-Mail: anja.winnemoeller@nordhorn.de

Internet: www.nordhorn.de